

viscom | Speichergasse 35 | Postfach | 3001 Bern

Ulrich Hurni
Stellvertretender Konzernleiter und Leiter PostMail
Die Schweizerische Post AG
Wankdorffallee 4
3030 Bern

Datum 3. April 2020
Seiten 2
Betrifft **Appell an den Leiter PostMail, Ulrich Hurni**
Kontaktperson Dr. Thomas Gsponer
Telefon 058 225 55 55
E-Mail thomas.gsponer@viscom.ch

Sehr geehrter Herr Hurni

In unserem Appell vom 26. März an Frau Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga, Vorsteherin UVEK, habe wir die wichtige Rolle der «vierten Gewalt» für unsere Demokratie hervorgehoben, und auf die verheerenden wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie-Bekämpfung hingewiesen: «Die unabhängigen, privatwirtschaftlichen Verlagshäuser, sind in Zeiten einer grossen Krise wie die aktuelle Pandemie, bei der faktisch die demokratischen Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozesse ausser Kraft gesetzt werden, und die Exekutiven mit nahezu absoluter Macht durchregieren können, zentral als neutrale Berichterstatter. Neben den Pressemitteilungen und den Verlautbarungen des Bundesrates, der Kantonsregierungen und der Gesundheitsbehörden, braucht es jetzt erst recht, eine unabhängige, und auch kritische Berichterstattung. Bedingt durch die staatlich verordneten Schutzmassnahmen, welche auch von viscom vollumfänglich unterstützt werden, brechen die Erträge der Verlagshäuser und Druckdienstleister weg.» In diesem Zusammenhang schlägt viscom die sofortige Gründung eines «System- Krisenfonds Publizistik» vor.

Gemäss unseren Informationen werden im UVEK diesbezügliche Überlegungen angestellt, doch die Verlage können angesichts der wegbrechenden Inserateaufträge nicht mit Massnahmen zuwarten. Ein nationales, regionales oder lokales Verlagshaus nach dem anderen beantragt Kurzarbeit oder greift zu anderen drastischen Massnahmen. Es ist damit absehbar, dass die Verlagshäuser in kurzer Zeit ihre publizistische Aufgaben zugunsten der Schweizer Demokratie nicht mehr wahrnehmen können. Dazu kommt, dass gerade die regionalen Anzeiger von unverzichtbarer Bedeutung für die Übermittlung von lokalen und regionalen Mitteilungen im Zusammenhang mit der Pandemie sind.

Darum braucht es sofort Massnahmen auf allen Ebenen, und vor allem braucht es sie Hier und Jetzt! Darum unser Appell an Sie Herr Hurni: die Schweizerische Post erlässt ab sofort alle Zustellkosten für Zeitungen, Anzeiger, sowie Zeitschriften und behält diese Massnahmen bei, bis die Krise überwunden ist. Die der Post entgangenen Beträge können später im Rahmen der Hilfspakete für systemrelevante Unternehmen vom Bund zurückgefordert werden.

Sehr geehrter Herr Hurni, uns ist es bewusst, dass dies keine alltägliche Forderung ist, doch wir leben im Moment in nicht alltäglichen Zeiten. Da braucht es ungewöhnliche Lösungen, die man in dieser Form noch nie umgesetzt hat. Unterstützen Sie einen ihrer wichtigsten Kunden in diesem Land, die freie Presse. Helfen Sie uns, damit wir diese Krise gemeinsam überwinden können. Benutzen Sie Ihre einflussreiche

Speichergasse 35
Postfach
CH-3001 Bern
Tel. 058 225 55 00
info@viscom.ch
www.viscom.ch

MwSt.-Nr.
CHE-105.834.332

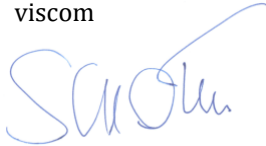
printed in
switzerland



Position als stellvertretender Leiter eines Staatsunternehmens, dass die zuständigen Stellen im Bund die nötigen Massnahmen rasch und unkompliziert anpacken, um die freie Presselandschaft der Schweiz vor Zerstörungen, die später nicht mehr rückgängig gemacht werden können, zu bewahren.

Mit freundlichen Grüssen

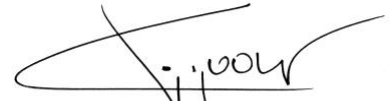
viscom



Thomas Schaffter
Presidente



Felix Müri
ex Consigliere Nazionale



Dr. Thomas Gsponer
Direttore